der Funkentelegraphie gewidmet. Überhaupt ist Reichhaltigkeit des Stoffes ohne Beeinträchtigung der Klarheit der Darstellung ein hervorstechendes Merkmal des Buches. Die Figuren sind einfach und übersichtlich gehalten und man vermißt mit Vergnügen die altertümlichen Abbildungen von Apparaten etc., die oft solche Werke verunzieren.

K. Prz.

Die natürliche Entwicklung der Materie im Weltraum und die daraus hervorgehenden Weltgesetze. 24 Seiten Leipzig, Teubner, 1904.

Wieder einer jener allzu vielen Versuche, auf Grund einiger nach Belieben gewählter physikalischer Sätze die Welt zu erklären.

K. Prz.

Festschrift Adolf Wüllner gewidmet zum siebenzigsten Geburtstage 13. Juni 1905 von der königl. Technischen Hochschule zu Aachen ihren früheren und jetzigen Mitgliedern. Mit dem Bildnis A. Wüllners in Heliogravüre, 8 Tafeln und 91 Figuren im Text, 264 S. Leipzig, B. G. Teubner 1905.

Als Mitarbeiter fungieren: W. Borchers, Aussichten auf Vereinfachung des Kupferhüttenbetriebes; J. Bredt, Studie über die räumliche Konfiguration des Kampfers und einige seiner wichtigsten Derivate; A. Hagenbach, Über Bandenspektren; L. Heffter, Über Anordnung und Aufbau der Geometrie; A. Hertwig, Beziehungen zwischen Symmetrie und Determinanten in einigen Aufgaben der Fachwerktheorie; W. Hinrichsen und T. Watanabe, Über die Abscheidung von Silber aus Schwefelsilber bei Gegenwart von Quecksilber; K. R. Koch, Eine optische Methode zur direkten Messung des Mitschwingens bei Pendelbeobachtungen; H. v. Mangoldt, Über eine Lücke der Elektronentheorie; R. Schuhmann, Potenzreihenentwicklung und Methode der kleinsten Quadrate; F. Schur, Über die Zusammensetzung von Geschwindigkeiten; A. Sommerfeld, Lissajous-Figuren und Resonanzwirkungen bei schwingenden Schraubenfedern, ihre Verwertung zur Bestimmung des Poissonschen Verhältnisses; M. Wien, Ein Bedenken gegen die Helmholtzsche Resonanztheorie des Hörens; W. Wien, Über die Energie der Kathodenstrahlen im Verhältnis zur Energie der Röntgen- und Sekundärstrahlen; A. Winkelmann, Über die Diffusion naszierenden Wasserstoffes durch Eisen; F. Wüst, Beitrag zur Kenntnis der Eisenkohlenstofflegierungen höheren Kohlenstoffgehaltes.

Der vielseitige Inhalt wird nicht nur dem Jubilar zur Freude gereicht haben, vielmehr das Buch von niemand der auf vollständige Literaturkenntnis Bedacht nimmt, übersehen werden dürfen.

St. M.

Lehrbuch der praktischen Physik von Friedrich Kohlrausch. Zehnte, vermehrte Auflage des Leitfadens der praktischen Physik. 656 S. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1905.

Es muß fast Wunder nehmen, daß das vortreffliche Buch, das kein Physiker entbehren kann, noch verbesserungsfähig ist, trotzdem hat der Verfasser es abermals verstanden, den Benützern desselben eine Freude zu machen, indem neben anderweitigen kleinen zeitgemäßen Veränderungen in den Zahlentabellen einige praktische Ergänzungen und eine Tafel mit den für den Alltagsgebrauch des Physikers wichtigsten Formeln eingefügt wurde. Auch für diese 10. Auflage ist also Verfasser und Herausgeber wieder besonders zu danken.

St. M.